Zeitschrift: Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

Band: 6 (1950) **Heft:** 11-12

Rubrik: Zur Erheiterung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

("Ich glaube zu wiffen.") Was aber bürfen fie nach ihrer Meinung? Betrügen und belügen! Bei "dürfen" hat die Mennform nie ein "zu"; man darf nicht fagen: "Ich darf zu betrügen". Also muß es heißen: "... des Bolkes, das fie betrügen und belügen zu dürfen glauben" oder: "des Bolkes, das sie glauben betrügen und belügen gu dürfen". Ginen ahnlichen Fall hatten wir in der 20. Aufgabe (1948, 4 und 5): "Ich bedaure, Ihre Einladung nicht haben annehmen zu können." Falsch ist auch der Bericht der N33 (Mr. 1341): "Der englische Bertreter in Sudkorea scheint seit Tagen nichts von sich haben hören laffen." Rich= tig mare: "hören gelaffen zu haben". Aber noch ein anderer Fehler ftecht in dem Sage: wie belügen und betrügen diese bosen amtlichen Organe ihr Bolk? "Unbesehen"! Wer oder was ist unbesehen: die Amtsstellen oder das Volk oder das Betrügen und Belügen? Gramsmatisch sind alle drei Auffassungen mögslich, aber Sinn hat keine von ihnen. Vielleicht meinte der Verfasser: ohne Scheu, unbekümmert, ohne weiteres, ohne die Behauptungen auf ihre Wahrheit hin geprüft zu haben, aber welche Beshauptungen? Wenn man dieses "unbessehen" nicht einfach unbesehen hinnimmt, bleibt der Satz unverständlich. Schuld wird eine schlechte Übersetung sein.

44. Aufgabe

Die Zeitschrift "Muttersprache" erswähnt in Sest 1950/1 als salsch den Satz aus dem Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (!) von 1896: "Wenn ein Grenzstein verrückt oder unkenntlich geworden ist, ..." Was ist da falsch, und wie macht man's besser? Antworten erbeten bis Ende Dezember.

Mitteilung

Wir empfehlen den Lesern, die unsere Hefte aufzubewahren wünschen, die sür diesen Iweck sehr geeigneten Sammelmappen "Bureausix", die einzeln Fr. 1.50 kosten, die wir aber, wenn im ganzen mindestens 100 Stück bestellt werden, sür etwa 1 Fr. liesern können. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle in Rüsnacht entgegen bis 16. Dezember. — Anderseits bitten wir Leser, die die Heste nicht aufzubewahren pslegen, um Rücksendung noch vorhandener Nummern, da unser Vorrat beinahe ersschöpft ist und immer wieder einzelne Heste verlangt werden. Besten Dank!

Zur Erheiterung

Beiteres aus dem Steueramt

... Da es pressierte und wir lange kein Loschi fanden, konnten wir leider erst zwei Monate vor der Geburt heiraten ...

... Gehe nie in eine Wirtschaft, sonst können Sie meine Frau fragen ...

... Ich habe nie sofiel verdient wie Sie mich tagsieren, aber kann mir für den Rehkurs kein Apfokat leisten ...

... Nun hoffe ich dringend, Sie werden meinem Berständnis entsprechen ...
(Aus dem "Nebelspalter")